



+++ Hanse - Investment - News +++

(II. Quartal 2013)

Liebe Leserinnen und Leser,

die vergangenen Tage haben einiges an spektakulären Wendungen und Neuigkeiten für uns bereit gehalten. Die FED spricht von einem Ende des billigen Geldes und muss dies einige Tage später wieder relativieren, da die Börsen auf die vorsichtige und eigentlich erwartete Ankündigung mit tief roten Zahlen reagieren. Besonders für die BRIC Staaten ist ein Ende der lockeren Geldpolitik eine Hiobsbotschaft. Der Deutsche Aktienindex hingegen erholt sich tapfer nach dieser Aussage und möchte zu seinem 25. Geburtstag mit positiven Resultaten glänzen. Ganz im Gegensatz zu Gold, das scheinbar seinen Glanz verloren hat. Allerdings heißt es auch, dass der Gewinn im Einkauf liegt. Nutzen Sie diese Chancen um zu gewinnen!

Geldpolitische Wende

Die amerikanische Notenbank vollzieht eine Wende in ihrer geldpolitischen Ausrichtung und wird ab Oktober 2013 den Markt nicht mehr mit billigem Geld fluten. Darauf reagierten die Börsen weltweit mit einem erheblichen Kursverlust, obwohl der Ausstieg nicht nur negativ zu sehen ist für die Aktienmärkte. Immerhin zählen am Aktienmarkt die Fundamentaldaten der Unternehmen und die sehen aktuell sehr gut aus. Die größten Verlierer der geldpolitischen Wende sind aktuell Gold und Silber. Seit Beginn des Jahres ist Gold um 30 % gefallen und erlebt aktuell den größten Kurssturz seit 1970. Voraussichtlich wird der Kurs noch weiter fallen, denn steigen die Zinsen auch bei den kurzfristigen Laufzeiten, wird Gold ohne einen Zinseffekt oder einer Dividende uninteressant. Zusammenfassend ist natürlich zu erwähnen, dass ein Anstieg der Zinsen auch darauf schließen lässt, dass sich die Wirtschaft und das Bankensystem wieder erholt haben und nun stabilere Zeiten vor uns liegen. Die Normalität an den Börsen kehrt somit zurück und die Kurse werden nicht mehr durch billiges Geld getrieben, sondern durch reale Unternehmenswerte. Schwankungen beziehungsweise Kurskorrekturen sollten somit die Anleger nicht abschrecken, sondern zum investieren einladen.

Daten und Fakten

(28.06.2013)

Dax	7.959
TecDax	945
EuroStoxx 50	2.600
Dow Jones	14.900
Nasdaq 100	2.910
Hang Seng	20.803
Nikkei	13.675
Gold	1.233,20 \$
Rohöl (Brent)	102,10 \$
EUR / USD	1,3020
EUR / CHF	1,2292

Zahl des Quartals

1921,15 Dollar

~ je Feinunze Gold bezahlte man noch im September 2011. Aktuell sind es 1233,20 Dollar für eine Feinunze Gold.

Die Jugend Demonstriert

Die aktuell am häufigsten gezeigten Bilder in den Nachrichten, sind Demonstranten auf den Straßen ihrer Länder. Ob in Griechenland, Spanien oder Italien, die Bilder und auch die Gründe sind oft die gleichen. Die Jugend ist wütend und zeigt dies schonungslos. Fast sechs Millionen Jugendliche in Europa sind ohne Job. In Spanien ist es sogar jeder Zweite unter 25 Jahren. Das dies für Unruhen sorgt und sogar die Sicherheit und Stabilität eines Landes gefährden kann, erkennt nun auch die EU und reagiert mit einem Hilfsprogramm. 6 Milliarden Euro sollen helfen die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Ein eher kleiner Tropfen auf dem heißen Stein, denn viele befürchten, dass dieses Geld nicht ausreichen wird, um für eine Entspannung des sozialen Sprengstoffs Jugendarbeitslosigkeit zu sorgen. Nun schauen die betroffenen Länder nach Deutschland, wo die Jugendarbeitslosigkeit bei 7,5 Prozent liegt. Besonders das duale Ausbildungssystem soll nun in die am schwersten betroffenen Länder übernommen werden. Aber ohne Reformen wird auch dies verpuffen. Am Wirkungsvollsten wäre wohl ein Weg aus der Finanzkrise. Aber dieser wird, wie an den Börsen weltweit, nicht nur in eine Richtung verlaufen können.

25 Jahre Dax

Am 1. Juli 2013 feiert der Dax seinen 25. Geburtstag. Doch wer hat den Dax eigentlich erfunden? Es war Frank Mella, der als Redakteur bei der Börsen-Zeitung in Frankfurt am Main arbeitete. Zum 1. Juli 1988 notierte der Dax bei 1.163 Punkten. Damals waren bereits VW, Allianz, BASF und RWE im Index gelistet. Bis zum Jahr 2000 stieg der Dax auf über 8000 Punkte an und wurde nur von kurzen Schwächephasen getrübt. Besonders schwerwiegend war dann das Platzen der Dotcom-Blase. Der Dax stürzte von März 2000 bis zum März 2003 auf 2.188 Punkte. Dennoch lässt sich eine positive Bilanz zum 25. Jahrestag zusammenfassen: jährlich stieg der Dax im Durchschnitt um 8,6 Prozent! Mittlerweile zählt der DAX zu den 5 wichtigsten Aktienindizes weltweit. Die ausländischen Investoren greifen sehr gerne zu, wenn es um die deutschen exportstarken Unternehmen geht. Im Dezember 2007 waren erstmals 53 % der Unternehmen im Dax im Besitz ausländischer Investoren. **Happy Birthday Dax! – und auf die nächsten 25 Jahre.**

Börsenweisheit

„Es gibt tausende Möglichkeiten sein Geld auszugeben, aber nur zwei es zu erwerben: Entweder wir arbeiten für Geld oder das Geld arbeitet für uns!“

(Bernhard Baruch)

In diesem Dokument vertretene Ansichten basieren auf Informationen per Juni 2013. Eine konkrete Anlageempfehlung ist damit ausdrücklich nicht verbunden. Wert und Rendite einer Investmentanlage können sowohl steigen als auch fallen und der Anleger erhält u.U. nicht den investierten Betrag zurück. Für individuelle Handlungsentschlüsse ist die Analyse Ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse ebenso Voraussetzung wie Ihr Verständnis des jeweiligen Verkaufsprospektes und der aktuellen Rechenschaftsberichte.

Ihr Autorenteam dieser Ausgabe: Juliane Frank +++ Thomas Witt +++ Thomas Bombis

Im Auftrag der Hanse-Allfinanz Vermittlungsgesellschaft mbH, Am Kabutzenhof 21, 18057 Rostock, Tel. 0381 405370 www.hanse-allfinanz.de

Copyright: Hanse-Allfinanz GmbH

Masterfondslisten

(aktualisiert am 28.06.2013)

Chance

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung				
			2009	2010	2011	2012	06/2013
933583	BARING HONG KONG CHINA	China, Hongkong	59,4 %	9,8 %	-16,7 %	10,2 %	-7,7 %
926373	BARING ASEAN FRONTIERS	Südostasiatisch, Pazifik	80,8 %	47,8 %	-8,5 %	19,9 %	7,1 %
A0BMAR	BGF WORLD MINING A2	Weltweit, Rohstoffe	98,2 %	38,6 %	-26,4 %	-4,85 %	-34,0 %
975223	METZLER AKTIEN DTL.	Deutschland	25,8 %	17,0 %	-15,5 %	26,9 %	10,2 %
DWS0QM	DWS INVEST AFRICA LC	Afrika	76,5 %	37,7 %	-22,4 %	7,6 %	-14,9 %
A0RASQ	NORDEA-1 EMERGING CONS.	Konsum & Dienstlsg.	44,7 %	19,5 %	-15,1 %	17,3 %	5,3 %
974129	FIDELITY INDONESIA	Indonesien	117,8 %	54,7 %	5,3 %	5,5 %	12,5 %
A0HF4C	FRANKLININDIA FUND	Indien	74,7 %	35,2 %	-29,9 %	19,4 %	-13,3 %
982586	FRANKLIN TECHNOLOGY FD.	Technologie	54,8 %	29,5 %	-3,1 %	6,9 %	6,1 %
797735	M&G GLOBAL BASICS A	Weltw. Nebenwerte, Rohstoffe	45,6 %	31,4 %	-9,9 %	3,4 %	-0,6 %
A1C31D	METZLER RUSSIA	Russland		24,3 %	-24,8 %	5,4 %	-13,0 %
577999	METZLER EASTERN EUROPE	Osteuropa	97,9 %	23,9 %	-30,1 %	19,3 %	-14,8 %
987575	NORDEA-1 NORW. EQU. FD	Norwegen	107,8 %	28,0 %	-18,4 %	18,5 %	-5,0 %
937453	TEMPLETON GL. SM.COMP.	Weltweit, Nebenwerte	54,9 %	35,2 %	-23,7 %	12,6 %	11,5 %
602296	TEMPLETON GROWTH	Weltweit, Standardwerte	24,3 %	12,5 %	-4,4 %	17,4 %	9,7 %
570769	NESTOR AUSTRALIEN FD.	Australien	198,1 %	68,8 %	-20,2 %	-13,6 %	-46,1 %
A1JH3G	FIDELITY CHINA CONS. FD	China			-4,7 %	19,1 %	0,7 %
A0DP7P	DWS INVEST GLOBAL E.	Schwellenländer	82,2 %	16,1 %	-24,0 %	4,9 %	-13,0 %
921045	DEXIA EQU. LEAD. BRANDS	Konsum, Europa	20,9 %	23,7 %	2,6 %	15,6 %	14,9 %

Sicherheit

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung				
			2009	2010	2011	2012	06/2013
A0DPW0	CARMIGNAC PATRIMOINE A	Mischfonds	17,6 %	6,9 %	-0,5 %	4,9 %	-1,1 %
A0MND8	M&G OPTIMAL INCOME FD	Mischfonds	33,5 %	8,6 %	6,3 %	13,0 %	1,9 %
972048	VONTOBEL Fd. SWISS FRANC	Anleihen	5,5 %	21,9 %	6,5 %	4,8 %	-2,8 %
A0RL9H	NORDEA-1 HERACLES L/ S	Defensiver Strategiefonds		9,7 %	-1,6 %	8,2 %	-4,6 %
789987	PICTET-GL. EMERGING DEBT	Anleihen, Schwellenländer	27,2 %	27,3%	9,7 %	16,0 %	-9,8 %
602245	RAIFFEISEN-EURO	Geldmarkt	5,7 %	1,4 %	2,0 %	2,8 %	0,2 %
A0M8HD	FRANKF. AKTIENFONDS	Stiftungsfonds	29,9 %	28,5 %	15,8 %	16,0 %	4,2 %
A0KEDK	TEMPL. GL. TOTAL RETURN	Rentenfonds	29,6 %	22,6%	1,5 %	16,7 %	0,4 %
912419	ROBECO LUX-O-RENTE	Rentenfonds	-2,5 %	3,7 %	6,9 %	2,4 %	-1,7 %

GENAUER HINGESCHAUT:

Turbulentes Vierteljahrhundert: Der Dax damals und heute

Angaben in Punkten



Quelle: Frank Mella, Bloomberg, Eigene Recherche

Jahr	Veränderung in Prozent	Schlussstand in Punkten
1989	+ 34,83	1.790,37
1990	- 21,90	1.398,23
1993	+ 46,71	2.266,68
1997	+ 47,11	4.249,69
2002	- 43,94	2.892,63
2003	+ 37,08	3.965,16
2008	- 40,37	4.810,20
2012	+ 29,06	7.612,39

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/DAX#J.C3.A4hrliche_Entwicklung

Diese Information dient ausschließlich Werbezwecken und stellt kein Prospekt im Sinne des Zivilrechts oder des Kapitalmarktgesetzes dar und darf auch nicht so verstanden oder ausgelegt werden. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben der bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basisprospekte gemäß dem Wertpapierprospektgesetz. Weiterhin stellt diese Information keine Kaufempfehlung dar.